

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/015/20-25**
Sitzungs-Tag: **02.03.2023**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:10 Uhr**

Vorsitzende:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

CDU:

Gerdes, Markus

Koppi, Wolfgang

Krömeke, Markus

Vertretung für Ratsfrau Linnea Spiegel

Löneke, Dirk

Menke, Stefan

Simon, Dirk

Steinhage, Hermann

Wellsow, Viola

SPD:

Beineke, Elisabeth

Vertretung für Ratsfrau Jutta Robrecht

Holtemeyer, Joachim

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Vogt, Monika

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef

Klages, Michael

Liste Zukunft:

Stieren-Knoke, Bernd

Als Gäste nehmen teil:

Bunzel, Petra

(energielenker projects GmbH)
Berichterstatlerin zu TOP 1.1

Rörig, Klaus

(Energieberater) Berichterstatter zu TOP 1.2

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Greger, Thomas

Lütke-meier, Tim

Nolte, Ulrike

Sentler, Franz-Josef

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Umweltangelegenheiten		
1.1. European Energy Award; Beschluss des Maßnahmenplanes		0624/202 0-2025
Berichterstatter: Petra Bunzel, Fa. Energielenker projects GmbH		
1.2. Zwischenbericht der energetischen Untersuchung städtischer Gebäude		0623/202 0-2025
Berichterstatter: Klaus Rörig, Energieberater		
2. Planungsangelegenheiten		
2.1. Umbau und Neugestaltung der "Bahnhofstraße" in der Kernstadt Brakel - Ergebnis der Einwohnerversammlung und abschließende Beschlussfassung		0620/202 0-2025
Berichterstatter: Franz-Josef Sentler		
3. Bekanntgaben der Verwaltung		

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt sie die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Umweltangelegenheiten	
1.1. European Energy Award; Beschluss des Maßnahmenplanes	0624/202 0-2025
Berichterstatter: Reiner Tippkötter, Fa. Energielenker projects GmbH	

Peter **Frischemeier** führt kurz in den Sachverhalt ein und berichtet über die erfolgreiche Teilnahme der Stadt Brakel am European Energy Award. Viermal wurde die Stadt seit dem Jahr 2004 bereits mit dem Award in Gold ausgezeichnet und konnte deutschlandweit sogar den Platz 11 belegen.

In diesem Jahr werde nun wieder die sogenannte Re-Zertifizierung erforderlich. Bereits seit 2004 sei die Energielenker GmbH aus Greven in enger Zusammenarbeit mit dem Energieteam der Stadt maßgeblich an diesem Prozess beteiligt. Peter **Frischemeier** erklärt, die beteiligten Akteure haben einen Maßnahmenplan für das weitere Zertifizierungsverfahren ausgearbeitet, mit dem die Auditierung für die angestrebte Auszeichnung nun beantragt werden könne. Der Fachausschuss müsse dazu nun den entsprechenden Beschluss fassen.

Die Ausschussvorsitzende erteilt anschließend das Wort an Petra **Bunzel** von der Fa. Energielenker projects GmbH, die den Anwesenden die Entwicklung der Stadt Brakel im eea-Prozess detailliert vorstellt. Das Erstaudit sei im Jahr 2005 erfolgt, in den Jahren 2009, 2012, 2015 und 2019 dann die eea-GOLD-Auditierung, im Juni 2023 stehe nun die nächste eea-GOLD-Auditierung auf der Agenda.

Frau **Bunzel** geht anschließend kurz auf die Prozessbegleitung und die kontinuierliche Umsetzungskontrolle bei erfolgreicher Auszeichnung ein. Sie erläutert die aktuellen Anforderungen im eea-Prozess, wie beispielsweise die Anpassung an die neuen Zielsetzungen der Bundesregierung (Klimaneutralität bis 2045), die Vorbildfunktion der Stadtverwaltung (Klimaneutralität bis spätestens 2040), die gesteigerten Anforderungen an den Ausbau regenerativer Energien (Strom, Wärme), die Mobilitätswende, die Stadtentwicklung (Energie- und Klimarelevanz in der B-Planung) sowie die kommunalen Neubau- und Sanierungsvorhaben. Frau **Bunzel** stellt den Mitgliedern abschließend noch die geplanten Maßnahmen im Detail vor und gibt einen Ausblick auf den weiteren Verlauf des Prozesses. Nach dem heute zu fassenden Beschluss zum Maßnahmenplan erfolge die Abgabe der Auditunterlagen durch den eea-Berater an den eea-Auditor. Das Gold-Audit sei dann für den 20. Juni 2023 in Brakel geplant.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei der Referentin für den informativen Vortrag und die Begleitung des Prozesses.

Ratsherr **Simon** merkt an, viele der bereits seit 2014 gesetzten Ziele, wie beispielsweise der Anschluss des Rathauses an das Fernwärmenetz, werde teilweise durch externe Genehmigungsverfahren erschwert oder ausgebremst. Er stehe einigen im Plan aufgeführten Maßnahmen daher mit einer gewissen Grundskepsis gegenüber. Peter **Frischemeier** kann die Bedenken gut verstehen, er bittet allerdings, weiterhin zuversichtlich zu bleiben und die gesetzten Ziele fest im Blick zu haben.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, den vorliegenden Maßnahmenplan als Handlungskonzept für die Handlungsfelder des European Energy Award.

1.2. Zwischenbericht der energetischen Untersuchung städtischer Gebäude

Berichtersteller: Johannes Groppe

0623/202
0-2025

Die Ausschussvorsitzende erläutert kurz die Hintergründe. Am 01.09.2022 wurde einstimmig durch den Bauausschuss beschlossen, ein Energiekonzept durch einen Fachmann aufstellen zu lassen, um so im Resultat den Gasverbrauch in den kommunalen Gebäuden um möglichst mindestens 10% senken zu können. Daher sei der Energieberater Klaus **Rörig** beauftragt worden, die städtischen Gebäude energetisch zu untersuchen und Handlungsempfehlungen zur kurz-, mittel- und langfristigen Optimierung der Energieeffizienz zu geben.

Herr **Rörig** stellt den Anwesenden anschließend den Zwischenstand der bisher vorliegenden Ergebnisse vor, er gibt Einblicke in grundsätzliches Einsparpotential und geht auf verschiedene Fördermöglichkeiten ein.

Bei der energetischen Prüfung sei zunächst die Gebäudehülle im Hinblick auf allgemeine Gebäudedaten, Bauteile, Dämmung und Wärmebrücken untersucht worden und anschließend die Heizungsprüfung und -optimierung erfolgt. Die aus den Ergebnissen der einzelnen Gebäude resultierenden Empfehlungen stellt er anschließend anhand einer PowerPoint-Präsentation im Detail vor und erläutert die Notwendigkeit und Effizienz eines Hydraulischen Abgleichs zur Optimierung der Heizungsanlage. Im Resultat könne so ermittelt werden, ob eine optimale Auslegung der Heizkörper erfolgt sei.

Er empfiehlt, das Nutzerverhalten generell für alle Gebäude zu sensibilisieren und so im Resultat auch optimieren zu können. Dieses könne beispielsweise erreicht werden, wenn auf den Standby-Modus verzichtet werde (abschaltbare Mehrfachsteckdosen, Entfernung von Ladekabeln aus dem Stromnetz, Abschalten von PCs und Bildschirmen). Er führt fort, auch durch Abschaltung der Raumbelichtung und Regelung der Heizungsthermostate sowie Umstellung der Leuchtmittel auf LED können Energiekosten eingespart werden.

Klaus **Rörig** gibt den Anwesenden einen Überblick über die verschiedenen Fördermöglichkeiten, die BAFA bezuschusse beispielsweise den Einbau, Austausch oder die Optimierung raumluftechnischer Anlagen inklusive Wärme-/Kälterückgewinnung, den Einbau von Mess-, Steuer- und Regelungstechnik zur Realisierung eines Gebäudeautomatisierungsgrades mindestens der Klasse B nach DIN V 18599-11, die Kältetechnik zur Raumkühlung sowie den hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage. Die förderfähigen Kosten für energetische Sanierungsmaßnahmen seien auf jährlich 1.000 Euro pro Quadratmeter Nettogrundfläche, insgesamt auf jährlich maximal 5 Millionen Euro pro Gebäude, gedeckelt.

Gefördert werden darüber hinaus auch Energieberatungen nach DIN V 18599 für Nichtwohngebäude im Bestand und im Neubau, die es ermöglichen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien in den Planungs- und Entscheidungsprozess einzubeziehen und damit die Effizienzpotentiale zum individuell günstigsten Zeitpunkt auszuschöpfen. Gegenstand der Förderung sei ein förderfähiges energetisches Sanierungskonzept. Die Förderhöhe betrage 80 %_des förderfähigen Beratungshonorars, maximal jedoch 8.000 Euro. Die genaue Höhe hänge dabei von der Nettogrundfläche des betreffenden Gebäudes ab.

Die Vorsitzende bedankt sich bei dem Energieberater für den informativen Vortrag und die entsprechenden Handlungsempfehlungen.

2. Planungsangelegenheiten

2.1. Umbau und Neugestaltung der "Bahnhofstraße" in der Kernstadt Brakel - Ergebnis der Einwohnerversammlung und abschließende Beschlussfassung

0620/202
0-2025

Berichtersteller: Johannes Groppe

Die Ausschussvorsitzende erteilt das Wort an Franz-Josef **Sentler**, der den Anwesenden über die Ergebnisse der am 14.02. stattgefundenen Einwohnerversammlung zur Erneuerung der „Bahnhofstraße“ berichtet. Seitens der Einwohner wurde angeregt, wieder Rotdorn-Bäume in diesem Bereich zu pflanzen. Zur Anfrage der Ratsfrau **Wellsow** teilt er anschließend mit, es werde derzeit geprüft, ob ebenfalls neue Wasserleitungen und möglicherweise auch Glasfaserkabel in den Stichstraßen verlegt werden können. In diesem Zuge würde dann auch die Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in Bitumen erfolgen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig** den Umbau der „Bahnhofstraße“ entsprechend der auch in der Einwohnerversammlung vorgestellten Planung durchzuführen. Als Baumart soll wieder auf Rotdorn-Bäume zurückgegriffen werden.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Bekanntgaben der Verwaltung liegen nicht vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt die Vorsitzende die Sitzung.

Ulrike Hогреbe-Oehlschläger
(Ausschussvorsitzende)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)